

## Transkription von Urkunde HBS 1343b

Ort, Datierung: Halberstadt, 1343-11-25

Signatur: Stadtarchiv Halberstadt, BB 06

Bemerkung: Vergleiche auch HBS\_1343a

We des rades meste(re) . de rad . Inni(n)ghemeste(re) der menheyt meste(re) vn(de) de ganze menheyt der bürger(re) der stad tũ aschersl(eue) bekennen / openbare in disseme breue dat we os endrechtleken vor bunden vn(de) vor enet hebben ewichleken met den erbaren mannen vnsen / vrunden deme rade vn(de) den bürgeren ghemene der stad tũ halb(er)stad in disser wise also hir na bescreuen steyt . Welk vorste / greue here riddere knecht eder we he were se vor vnrechtde vn(de) ere vient würde wan se vns dat vor kundeghen dat / en dat vnrecht weder vare also dat se dat vorstan willen med erme rechte So schole we vnde willen des neysten daghes darna / also se dat von os escher hebben vntseggen vn(de) vient werden der eder des vn(de) willen en behulpen wesen met allen truwen / Were ok dat en openbare not an stu(n)de vn(de) se volghe von vns escheden So schole we vn(de) willen binnen den neysten vere daghe(n) / en volghen met alle deme dat we vor moghen . Were auer dat se belegghen eder vor buwet würden eder se do viende drunghen / eder dru(n)ghen würden von den vienden dar men sek vromen oder schaden vor müden mochten so scolde we wa(n)ne se vns eschede(n) / von stade an volghen en ok met alle deme dat we vor mochten . Were dat we nicht vntseggeden vn(de) nicht en behulpen würden bi(n)nen / der vorsprokene(n) tyd so scole we en vor den ersten dach gheuen vn(de) bereden hundert mark stendalsches silue(re)s dar na io vor / iowelke(n) dach veftich mark ok stendalsces<sup>1</sup> silueres also la(n)ghe wante we vntseggen vn(de) en behulpen werden . Were ok dat we en nicht / en volgheden also we na dissen breue(n) plichtich sin so schole we en ok gheue(n) io vor den dach alsodan ghelt also hir vore bescreuen is de / wile dat en der volghe not were . Ok en schole we noch vser bürger(re) nen de viende an ienegherha(n)de stücke(n) sterken oder vorderen / würdewe dar v(m)me ghesculdeget dar we nen recht vor dũn en wolden so scolde we en vor den broke gheue(n) veftich mark ste(n)dalsches / silueres . Würde ok ienich vnser bürger(re) bisundere(n) dar v(m)me beschuldeghet dat he de de viende ghevorderet hedde dar he sin recht / nicht vor dun en mochte eder en dorste do scolde vor boret hebben drittich mark stendalsches silueres der scolden vns teyne tũ vser / stad nũd den vo(n) halb(er)stad vsen vrunden teyne vn(de) den vo(n) quedeli(n)gheb(org)h teyne we des gheldes nicht gheue(n) mochte eder wolde den scholde / we vor wisen vn(de) he scholde disser vorbenomeden stede vnhulde hebben vnde vnbern also la(n)ghe wa(n)t he vorbenomede ghelt beredde . / vort mer alle de stücke vnser alden breue de we en ghe gheuen hebben vn(de) anderer breue de de stede ghe gheue(n) hebben de hir nicht / ghe screuen sint de wille we stede halden vn(de) vnghewandelet . dat disse di(n)gh an allen stucken stede vn(de) ganz von vns vn(de) von / vnsen nakomeli(n)ghen ewichliken ghe halden werden hebbe we en ghe gheuen dissin bref truwelken ghevestenet med vnser stad / ingheseghele na goddes bord dretteyn hundert iar in deme dre vn(de) vertegheste(n) iare in sente katherine(n) daghe der Ju(n)cvrũwe(n)

<sup>1</sup> Schreibfehler: ***h*** fehlt: ***stendalsces***